Hun

Nürnberger

In

Bin
Dös
Döi
Ganz

Dau
Dös
Thou
Mir

Koß
Der
Sech
Haut

Dau
In d
A T
Thou

Der
Af's
Sei
In

Koz
Ganz
Dau
Dau

Drun
Dort
Und
No, i

Dort
Goar
Und
Deiz

So he
Ja rö
Wer
In de

Sie,
Um al
Die F

eiz dös Gerenn und dös Gelaf,
dös haut mer möuß'n sögn,
er ah iß in an Groabn drinn,
er in ra Pfütz'n g'lög'n.

ie Frauazimmer hob'n d'Röck
er übern Kupf g'schwink g'schlog'n,
au haut mer Musterkart'n g'sög'n,
s iß goar niht zon sog'n.

nd Unterröck, halb weiß, halb grau,
ls wär'ns halt melöiert,
nd ahni woar'n unt'n rum
it Spitz'na ausgarnöiert.

nd Strümpf, oft sez'n Löcher drinn,
s kennt a Kouh draus saf'n,
nd mancha haut zum Unglück noh
n Schouh verlur'n in laf'n.

enn g'flug'n senns, af Schweinau zou,
ls wöi a Dampfmaschina,
h hob'n g'floucht, ah hob'n g'lacht,
nd ahni hob'n griena.

u haut sih on den Burgerlust
er Himm'l g'rächt abscheulih,
woar ober ah ka Wunder niht,
enn manch's Vergnöug'n woar gräulih! —

hg'lof'n wär su alles gout,
ös woar die Haptsach eb'n,
ög ner der Himm'l in Nörnbergern
eiz bald a Volksfest göb'n.